

Entwicklungs-
risiken rechtzeitig
vorbeugen!



WAS IST DIE MSH?

Die **Mobile Sonderpädagogische Hilfe** ist ein Angebot für Kinder im Kindergarten mit Entwicklungsauffälligkeiten bzw. Entwicklungsrisiken.

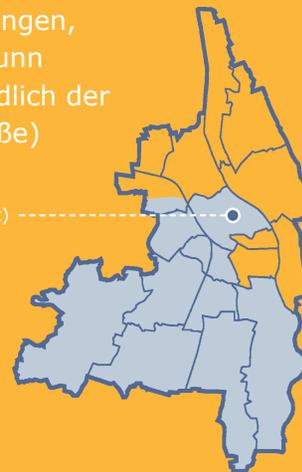
Die für uns tätigen heilpädagogischen Förderlehrer:innen, Heilpädagog:innen und Sonderpädagog:innen sind **mobil** unterwegs und unterstützen Erzieher:innen und Eltern vor Ort. Das heißt: die Beratung und Förderung erfolgt **direkt im Kindergarten** in der für die Kinder gewohnten Umgebung.

Unser Angebot ist **kostenfrei**. Und selbstverständlich unterliegt unsere Tätigkeit der Schweigepflicht.

HIER SIND WIR AKTIV

Die MSH der Ulrichschule ist zuständig für folgende Stadtteile: Augsburg/Innenstadt, Pfersee, Antonsviertel, Hochfeld, Göggingen, Universitätsviertel, Bergheim, Inningen, Haunstetten/Siebenbrunn sowie Kriegshaber (südlich der Bgm.-Ackermann-Straße)

Ulrichschule (Augsburg/Innenstadt)



ULRICH|SCHULE

Sonderpädagogisches Förderzentrum I
Augsburg Süd/West

MSH

Mobile Sonderpädagogische Hilfe

Ein Angebot
für Kinder bis
zur Einschulung
*Direkt im
Kindergarten!*

ZUR KITA



KONTAKT

Susanne Zelz

Email: zelzs@ulrichschule.de

Telefon: 0178-153 85 25

www.ulrichschule.de

Ihr Kind...

- ... neigt dazu, undeutlich zu sprechen?
- ... malt nicht gerne?
- ... wirkt oft unkonzentriert?
- ... spielt meist alleine?
- ... tut sich schwer, zuzuhören?
- ... ist motorisch ungeschickt?



Frühe Hilfen
sind wirksame
Hilfen



...und so sieht der Ablauf einer Beratung aus:

DIE ANGEBOTE DER MSH

Beobachten und überprüfen von Kindern in den Bereichen:

- Entwicklung
- Sprache
- Wahrnehmung
- Motorik
- Sozialverhalten

Gezielte Förderung vor Ort im Kindergarten:

- Einzelförderung
- Kleingruppenförderung

Qualifizierte Beratung der Eltern und Erzieher:innen zu:

- allgemeinen Fördermöglichkeiten
- zusätzlichen Angeboten von Fachdiensten
- Themen rund um die Einschulung

- Die Gruppenleitung nimmt zunächst Kontakt mit den Eltern auf und schlägt den Besuch der MSH vor.
- Die Eltern unterschreiben eine Einverständniserklärung.
- Die Gruppenleitung füllt einen Beobachtungsbogen aus und nimmt Kontakt mit der MSH auf.
- Nun wird ein Besuchstermin vereinbart.
- Ein Pädagoge/eine Pädagogin des MSH kommt zum Kindergarten und beobachtet und überprüft das Kind vor Ort.
- Danach wird ein Termin für ein Beratungsgespräch vereinbart, bei dem sowohl die Eltern als auch die Gruppenleitung des Kindergartens anwesend sind.

